

DRINGLICHE ANFRAGE von Erika Zahler (SVP, Boppelsen) und Jürg Sulser (SVP, Otelfingen)

betreffend Optimierung ÖV-Anschluss «Boppelsen/Otelfingen - Baden» ohne Zusatzkosten

Laut Pendlerstatistik der VBG (Verkehrsbetriebe Glattal AG) fahren 81% der Pendler von Boppelsen nach Zürich. Vor einigen Jahren hatte sich der Gemeinderat in Boppelsen entscheiden müssen, ob er die Fahrtrichtung Zürich oder Baden priorisieren möchte. Aufgrund der Statistik entschied sich der damalige Gemeinderat für die Priorisierung Richtung Zürich. Das hiess aber, dass Richtung Baden nicht alle Zuganschlüsse mit dem Bus bedient werden konnten. In Boppelsen führte dies seit einiger Zeit zu Unmut und Diskussionen.

Inzwischen hat sich in den beiden Dörfern Boppelsen und Otelfingen einiges verändert. Die Bevölkerung ist gewachsen und auch das Bedürfnis, die Anschlüsse Richtung Baden vollumfänglich abzudecken. Die Busstrecke 450 deckt dies heute, wie schon erwähnt, nicht 100%-ig ab. Personen, die Richtung Baden pendeln, ihrem Job oder Ausbildungsort nachgehen wollen oder einfach ÖV-Benutzer sind, verpassen immer wieder Zuganschlüsse Richtung Baden. Am 28. März 2017 reichte eine Interessengruppe beim Gemeinderat eine Initiative ein mit dem Anliegen, diese Situation zu verbessern. Der Wunsch ist, dass diese Lücken geschlossen werden. Die Gemeindebehörden Boppelsen (und Otelfingen) unterstützen dieses Anliegen. Am 8.9.17 hat der Gemeinderat Boppelsen aufgrund einer Ablehnung durch die «Regionale Verkehrskonferenz Furttal» mit einem Rekurs diesem Anliegen Nachdruck verschafft.

Es geht nicht in erster Linie darum, wie viele Pendler in welche Richtung fahren, sondern dass alle Pendler ihren Anschluss erhalten.

Mit wenig Aufwand und ohne Zusatzkosten kann das Problem behoben werden. Mit einem frühzeitigeren Abfahren des Busses könnte der Bahnhof Otelfingen und retour so bedient werden, dass alle ihren Anschluss erreichen. Ein weiterer positiver Nebeneffekt wäre die Vereinheitlichung und Vereinfachung der Abfahrtszeiten.

Wenn die Pendler Richtung Zürich mit einer kleinen Wartezeitverlängerung einverstanden sind, ist das Problem somit gelöst. Dies bedingt, dass die versprochene Umfrage baldmöglichst durchgeführt wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Damit das Bedürfnis in der Bevölkerung breit abgestützt ist, wurde dem Gemeinderat Boppelsen eine Bevölkerungsumfrage von der VBG versprochen. Bis heute ist diesbezüglich noch nichts durchgeführt worden. Wann dürfen die Gemeinden Boppelsen und Otelfingen mit der Umfrage rechnen?
2. Bei den Initianten wurden Unterschriften von Boppelsen und Otelfingen eingereicht. Unterstützt der Regierungsrat eine rasche Umfrage bei den Benutzern des Busses 450 (Boppelsen und Otelfingen - beide Gemeinden)?

3. Falls die Akzeptanz für die Anpassung bei den Busbenutzern in einer Mehrheit vorhanden ist, auf wann (frühestens) könnte die Umsetzung/Anpassung erfolgen?

Erika Zahler
Jürg Sulser

R. Ackermann	F. Albanese	B. Amacker	H. Amrein	E. Bachmann
H. Bär	A. Bender	D. Bonato	A. Borer	Y. Bürgin
R. Burtscher	P. Dalcher	H. Egli	K. Egli	N. Fehr Düsel
B. Fischer	R. Frei	A. Furrer	R. Fürst	M. Haab
P. Häni	C. Hänni	M. Hauser	B. Hoffmann	B. Huber
Ch. Hurter	R. Keller	D. Kläy	J. Kündig	P. Kutter
W. Langhard	K. Langhart	S. Leuenberger	R. Liebi	Ch. Lucek
M. Marty	Ch. Mettler	T. Mischol	U. Pfister	E. Pflugshaupt
P. Preisig	H. Raths	B. Schaffner	R. Scheck	R. Schmid
S. Schmid	A. Steinmann	M. Suter	J. Trachsel	R. Truninger
P. Uhlmann	E. Vontobel	U. Waser	M. Welz	J. Wiederkehr
O. Wyss	M. Zuber	H. Züllig		